

Fragen und Thesen zum Thema „Lesen“ in VdM (S. 123-167)

Setzen Sie sich in Gruppen zusammen und diskutieren Sie über den Ihnen zugeteilten Auftrag. Bereiten Sie Ihre Resultate (Feststellungen, Meinungen, weiterführende Fragen etc.) so auf, dass diese im Anschluss der ganzen Klasse präsentiert werden können.

1. Orientieren Sie sich an den Seiten 123-167 und versuchen Sie herauszufinden
 - a. *Wer* auf diesen Seiten liest und
 - b. *Was* alles gelesen wird (beschränken Sie sich hier nicht nur auf das Lesen im alltäglichen Sinn).
 - c. Diskutieren Sie im Anschluss, wozu die Figuren lesen und was sie damit bezwecken. Versuchen Sie zu benennen, wie der Begriff „lesen“ in den jeweiligen Lesesituationen verstanden werden kann.

2. Das Leseverhalten wird oft vom Kontext beeinflusst in dem ein Text gelesen wird. Auf dem Umschlag steht, dass VdM ein Roman sei. Sie lesen dieses Buch im Deutschunterricht.
 - a. Versuchen Sie Ihr Leseverhalten zu beschreiben, mit dem Sie das Buch VdM angefangen haben. Hat sich im Verlauf des Buches irgendetwas an diesem Verhalten oder Ihrer Einstellung zum Buch geändert?
 - b. Welches Leseverhalten können Sie an sich selbst beobachten, wenn Sie andere Sorten von Texten lesen? Beispiele von Textsorten, die Sie diskutieren können, sind: Zeitung, wissenschaftlicher Text (z. B. in der Geschichte, der Physik etc.), politische Rede, Werbung, Notizen, etc.

3. Setzen Sie sich mit dem Titel des Buches auseinander.
 - a. Passt der Titel zum Inhalt des Buches beziehungsweise sagt er etwas Relevantes über das Buch aus?
 - b. Welche anderen Titel kämen auch in Frage? Machen Sie Vorschläge und begründen Sie Ihre Wahl.

4. Ein Text löst beim Leser in der Regel etwas aus (Informationsgewinn, Vergnügen, Langeweile, Unverständnis, etc.). Was ausgelöst wird und wie ein Text verstanden wird, ist aber oft individuell verschieden.
Diskutieren Sie die beiden Thesen anhand der Seiten 151-163 (bis zur Linie).
 - a. „Ein Leser ist das, was der Text aus ihm macht.“
 - b. „Ein Text ist das, was der Leser aus ihm macht.“

Leseauftrag

Einigen Sie sich mit Ihrer Sitznachbarin / Ihrem Sitznachbarn, wer von Ihnen Auftrag a und wer Auftrag b übernimmt und bearbeiten Sie diesen für sich.

- a. Schauen Sie sich in VdM die Seiten 139-141 (bis und mit „Sie waren jetzt in ...“) an und überlegen Sie sich, wie Sie diese Seiten möglichst textgetreu einer blinden Person vorlesen würden. Lesen Sie Ihrer Sitznachbarin / Ihrem Sitznachbarn in dieser Weise laut vor.
- b. Lesen Sie in VdM die Seiten 139-141 (bis und mit „Sie waren jetzt in ...“) still für sich. Schildern Sie im Anschluss Ihrer Sitznachbarin / Ihrem Sitznachbarn, wie Sie diese Seiten gelesen haben (wofür brauchten Sie mehr oder weniger Lesezeit, was haben Sie warum nicht gelesen etc.).

Diskutieren Sie anhand Ihrer Eindrücke die Unterschiede verschiedener Lesesituationen und -techniken und versuchen Sie die Seiten 139-141 quer zu lesen.

Schreibauftrag

In VdM finden sich wiederholt Stellen, die zeigen, dass etwas nicht gelesen werden kann oder dass etwas fehlt. Sie sperren den Textverlauf auf unterschiedliche Weise. Bilden Sie in 4er Gruppen ein Lektoratsteam. Ihre Aufgabe besteht darin, die folgenden fünf „gesperren“ Textstellen zu übersetzen, ohne dass der ursprüngliche Sinn verloren geht. Ihnen stehen dazu die arabischen Zahlen, das lateinische Alphabet und alle im Deutschen gebräuchlichen Interpunktionszeichen zur Verfügung.

1. S. 146-149 (chinesische Schriftzeichen)
2. S. 156-161 (unleserliche Schrift)
3. S. 163 (Linie im Text)
4. S. 127-133 (diagonale Schrift)
5. S. 139-141 (vertikale Schrift)